

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Schulleitungen!

Heute erhalten Sie die 56. Ausgabe des Newsletters „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“. Darüber hinaus möchten wir Sie auf die interessante und praxisbezogene Fachtagung zum Thema „**Schulverpflegung in Bewegung. Lern – und Erlebnisraum Mensa – den Ganzttag im Blick**“ am 22.11.2023 aufmerksam machen. Den genaueren Hinweis finden Sie auf Seite 12.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))



Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“

Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	FÖRDERMITTEL FÜR JUNGE KULTURINITIATIVEN	7
„BE SMART – DON’T START“ 2023/2024.....	2	WETTBEWERB „GELBE HAND“	8
MENTAL HEALTH COACHES AN SCHULEN	2	UNTERRICHTSHILFEN	8
ANGST VON LEHRKRÄFTEN – EIN TABUTHEMA?	2	UNTERRICHTSKONZEPT „GLÜCK“	8
ÜBUNGEN FÜR MEHR ACHTSAMKEIT IN SCHULEN..	3	BILDUNGSMATERIAL „KLIMA AUF DEM TELLER“.....	8
ERFOLG MACHT SCHULE 2.0	3	LITERATUR & CO.....	9
GESUNDHEITSFACHKRÄFTE AN BREMER SCHULEN	3	LEVI BLÜHT AUF	9
WALKING BUS.....	3	KINDERSCHUTZ BEI CHRONISCHEN	
BERATUNGSSTELLEN „KULTUR MACHT STARK“.....	4	ERKRANKUNGEN UND BEHINDERUNGEN	9
SELBSTEINSCHÄTZUNG LERNEN.....	4	REIßT EUCH ENDLICH MAL ZUSAMMEN!	9
HELFFEN DIGITALE MEDIEN BEIM LESEN UND		HANDREICHUNG – FALLBESPRECHUNG IM	
SCHREIBEN LERNEN?	4	KINDERSCHUTZ.....	10
MEDIENSUCHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN .	5	VERANSTALTUNGEN	10
DSiN-DIGITALFÜHRERSCHEIN FÜR LEHRKRÄFTE...	5	SPIELE INKLUSIV(E).....	10
KINDER IN DER DIGITALEN WELT		KULTURELLE BILDUNG FÜR KINDER UND	
(MEHRSPRACHIGES PROGRAMM)	5	JUGENDLICHE	10
KINDER REDEN MIT.....	5	ERWEITERTER MEDIENPÄDAGOGISCHE	
KINDERARMUT IN DEUTSCHLAND WIRKSAMER		SPIELRAUM.....	10
BEKÄMPFEN.....	6	ZUKUNFT GERECHT VERTEILEN: KINDER	
KOSTENFREIE SOZIALTHERAPEUTISCHE		BESTIMMEN MIT!.....	11
BERATUNGSHOTLINE FÜR ALLEINERZIEHENDE .	6	FACHTAG ZUR KINDERARMUT	11
KLIMA IM KOPF – DER PSYCHOLOGISTS FOR		JUNG SEIN IN UNSICHEREN ZEITEN.....	11
FUTURE PODCAST	6	SUCHT UND SOZIALES UMFELD	11
BERUFSORIENTIERUNG „HANDWERK ALS		WIE GEHT GUTE KLIMAKOMMUNIKATION?	12
UMSETZER DER KLIMAWENDE“	6	SCHULVERPFLEGUNG IN BEWEGUNG	12
WETTBEWERBE & CO.....	7	JUGENDLICHE FÜRS LESEN BEGEISTERN	13
MACH WAS! SPIELERISCH BERUFSPOTENZIALE		KINDERSCHUTZTAG.....	13
AUFZEIGEN	7	LUNCHTALK „BGM GOES PLANETARY HEALTH“ ..	13
STRUKTUREN SCHAFFEN GEGEN ANTISEMITISMUS	7	WELCHE WERTE IN DER SCHULE LEBEN?	13
BUNDESWETTBEWERB NATURTAGEBUCH	7	IMPRESSUM	14
WAS HAT DIE FLIEGE JE FÜR UNS GETAN?	7		

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“ 2023/2024



Im Jahr 2022/2023 wurde der Wettbewerb „Be Smart - Don’t Start“ in allen 16 Bundesländern durchgeführt. 6.020 Klassen haben daran teilgenommen. Der Wettbewerb hat also ca. 160.000 Schülerinnen und Schüler und mehr als 4.140 Lehrkräfte erreicht.

Für **2023/2024** startet der Wettbewerb am 13.11.2023 in Niedersachsen. Ziel ist es auch in diesem Jahr, viele Klassen zu erreichen, die sich dem Nichtrauchen verpflichten. Interessierte können sich ab sofort [online](#) anmelden. Der Wettbewerb wird durch das IFT-Nord begleitet.

Hinweis zum Kreativwettbewerb in Niedersachsen:

Neben dem bundesweiten Nichtraucherwettbewerb „Be Smart - Don’t Start“ wird den Schulen in diesem Schuljahr auch wieder der niedersächsische Kreativwettbewerb angeboten und startet gleichzeitig mit dem bundesweiten Wettbewerb. Im Rahmen des Kreativwettbewerbs sollen sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit dem Thema „Nichtrauchen“ auseinandersetzen.

Der Anmeldebogen (Abgabefrist: 13.11.2023) sowie der Projektbogen (Abgabefrist: 19.04.2024) für den **Kreativwettbewerb** ist bei besmart@mk.niedersachsen.de anzufordern oder steht als Download unter [Rauchfreie Schule](#) bereit.

Kontakte:

Ansprechpartner für den niedersächsischen Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist das Niedersächsische Kultusministerium, Dierk Ohlde, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, Tel.: 0511 120 7290, Fax: 0511 120 99 7290, E-Mail: Dierk.Ohlde@mk.niedersachsen.de

Ansprechpartner für den bundesweiten Wettbewerb ist das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 570 29 - 70, Fax: (04 31) - 570 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de

Allgemeine Hinweise und Entwicklungen zum Wettbewerb finden Sie wieder unter www.besmart.info

[nach oben](#)

Mental Health Coaches an Schulen

Unter dem Motto „Sagen was ist – tun was hilft“ gehen mit dem Beginn des neuen Schuljahrs bundesweit die Mental Health Coaches an den Start. Bundesjugendministerin Lisa Paus hat an einer Berliner Schule den offiziellen Startschuss für das Modellprogramm gegeben. Insgesamt nehmen mehr als 100 Schulen in allen 16 Bundesländern an dem Programm teil. Hierfür werden an Schulen ab der Sekundarstufe I Fachkräfte aus den Bereichen Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Psychologie eingesetzt. Sie unterbreiten präventive Gruppenangebote, um das Wissen der Schülerinnen und Schüler über mentale Gesundheit zu erweitern und ihre Resilienz zu stärken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Angst von Lehrkräften – ein Tabuthema?

Was sind für Sie herausfordernde Situationen im Schulalltag, die bei Ihnen Ängste hervorrufen können? Kollegiale Supervision sollte an Schulen fest institutionalisiert sein. Bei diesen Terminen treffen sich zum Beispiel sechs bis sieben Lehrkräfte. Eine Person aus der Gruppe bringt ein Anliegen vor, zum Beispiel eine schwierige Situation in der Klasse,

und die Gruppe spricht darüber. Wichtig ist, dass es dabei nicht zu Beschämungen kommt. Eine Frage wie „Wieso bekommst du das nicht hin?“ gehört nicht hierher. Die Gruppe macht das Anliegen zu einer gemeinsamen Sache und arbeitet zusammen an der Problemlösung. Dabei kann man sich auch auf gemeinsame Regeln in typischen Konfliktsituationen verständigen: Zum Beispiel für die Handynutzung, beim Zuspätkommen, bei fehlenden Hausaufgaben. Manche Schulen entwickeln daraus einen Handlungsleitfaden entsprechend nach Klassenstufen. Regelklarheit hilft sehr beim Umgang mit Störungen und schafft Sicherheit. Auf der Webseite des Deutschen Schulportals spricht Michaela M. Köller (Psychologin am Institut für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung an der Christin-Albrechts-Universität Kiel) darüber „wie Schule ein angstfreierer Raum für Lehrkräfte werden kann. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Übungen für mehr Achtsamkeit in Schulen

Auf der Webseite des Deutschen Schulportals stellt Annette Kuhn (Journalistin und Redakteurin für das Schulportal) einige Achtsamkeitsübungen von verschiedenen Expertinnen vor und geht den Fragen nach: Wie kann Achtsamkeit dabei helfen, mit Druck und immer neuen Herausforderungen besser umzugehen? Wie sieht Achtsamkeitspraxis im Unterricht und im Schulalltag konkret aus? Und wie fängt man damit an? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Erfolg macht Schule 2.0

Was sind Kriterien für gesunde Schulen? Welche Wege können Schulen gehen, um sowohl Lernende als auch Lehrende zu stärken? Und womit können Pädagoginnen, Pädagogen, Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler individuell dazu beitragen, dass das Wohlbefinden an Schule steigt? Diese und weitere Fragen geht das Programm „Erfolg macht Schule 2.0“ nach und sucht nach Wegen zu gesünderem Arbeiten und Lernen. Mit dem Programm unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung pädagogische Teams von ausgewählten Schulen in Thüringen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesundheitsfachkräfte an Bremer Schulen

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 startete das Modellprojekt Gesundheitsfachkräfte an Schulen (GefaS) im Land Bremen. Es handelte sich dabei zunächst um ein Modellprojekt, das im Rahmen des Präventionsgesetzes gemeinsam von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und den Gesetzlichen Krankenkassen im Land Bremen finanziert wurde. Nach Auslaufen der GKV-Projektförderung Ende Januar 2021 wurden die GefaS verstetigt und in ein Regelangebot des Öffentlichen Gesundheitsdienstes überführt. Ihre Ziele, Themen und Aufgaben sind auf der Webseite des Gesundheitsamts Bremen einsehbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Walking Bus

Zu Fuß gehen, rennen, in Aktion sein – für die Entwicklung von Kindern spielt das eine wichtige Rolle. Wer sich ausreichend viel bewegt, ist motorisch fitter und gesünder, leidet seltener unter Übergewicht und kann sich besser konzentrieren. Genau hier knüpft der „Walking Bus“ an. Das Prinzip: Eine erwachsene Person begleitet eine Gruppe von Jungen und Mädchen auf ihrem Schulweg, sorgt für die nötige Sicherheit der kleinen „Fahrgäste“ und schaut, dass der „gehende Bus“ pünktlich an der Schule eintrifft. Dabei werden an verschiedenen Haltepunkten entlang des Schulweges weitere Kinder

eingesammelt. Der Walking Bus funktioniert also wie ein echter Schulbus – nur eben zu Fuß. Viele Schulen haben mit dieser Idee schon positive Erfahrungen gesammelt. Auf verschiedenen Webseiten sind Anregungen für den „Walking Bus“ zusammengetragen.

[Niedersächsische Turner-Bund e.V.](#)

[Verkehrsgesundheit – Mit Henrietta zu Fuß zur Schule](#)

[Schulwegsicherung – Kleine Füße auf dem Schulweg](#)

[Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover. Landesunfallkasse Niedersachsen - Schulwegsicherheit](#)

[nach oben](#)

Beratungsstellen „Kultur macht stark“

Die 16 Beratungsstellen von „Kultur macht stark“ dienen als Anlaufstelle in den Bundesländern für Fragen rund um das Förderprogramm. Hier erhalten Kulturschaffende, Lehrkräfte, Vereine, Einrichtungen und Interessenten umfassende Informationen.

Wer ein Projekt plant, das im Rahmen von „Kultur macht stark“ gefördert werden soll, hat am Anfang jede Menge Fragen zu Förderung, Antragsstellung, möglichen Kooperationspartnern und passenden Inhalten. Hier stehen die Beratungsstellen mit ihrem Informationsangebot in den Bundesländern zur Seite und bieten zusätzlich regelmäßige Veranstaltungen an. Das Beratungspersonal hilft per Telefon, E-Mail oder persönlich – und auch ganz praktisch bei der Suche nach passenden Bündnispartnern, sie vermitteln Kontakte zu kommunalen Ansprechpartnerinnen und -partnern, unterstützen bei der Entwicklung von Projektideen und geben Tipps, bei welchem Programmpartner Interessierte am besten aufgehoben sind. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Selbsteinschätzung lernen

Wer sich und seine Fähigkeiten realistisch einschätzt, kommt im Leben weiter als andere. Eine Studie der Uni Würzburg u.a. zeigte, dass Kinder aus Familien mit höherem sozioökonomischem Status in der präzisen Selbsteinschätzung erfolgreicher waren als Kinder aus Familien mit niedrigerem Status. Für die Entwicklung einer realistischen Selbsteinschätzung ist entscheidend, Kindern abwechslungsreiche, interaktive Aktivitäten zu bieten, gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu musizieren oder Sport zu machen – und ihnen damit aufschlussreiche Erfahrungen zu ermöglichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Helfen digitale Medien beim Lesen und Schreiben Lernen?

Laut der Vergleichsstudien des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB-Bildungstrend) und der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2021) ist die Lese- und Schreibkompetenzen von Schülerinnen und Schülern weiter gesunken. Aber wie lässt sich hier gegensteuern? Und wie können digitale Medien beim Lesen Lernen helfen? Diesen Fragen ist das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache auf den Grund gegangen und hat dazu den Faktencheck „Lesen und Schreiben lernen in der digitalisierten Gesellschaft“ erstellt. Die Broschüre gibt unter anderem Lehrkräften einige Hinweise, wie sie digitale Medien im Unterricht zur Sprachförderung einsetzen können. Das Schulportal stellt die wichtigsten Aspekte vor. Der vollständige Faktencheck steht auch als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen

Die Längsschnittstudie zur Mediennutzung während der Coronapandemie untersuchte die Häufigkeiten pathologischer und riskanter Gaming-, Social-Media- und Streaming-Dienst-Nutzung bei Kindern und Jugendlichen. Die Deutsche Angestellten Krankenkasse führte dazu gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf in mehreren Wellen (September 2019, April 2020, November 2020, Mai 2021 und Juni 2022) Befragungen durch das Meinungsforschungsinstitut Forsa durch. Die Stichprobengröße umfasste jedes Jahr rund 1.000 10- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche und jeweils ein Elternteil. Die Studie zeigt, dass seit der Pandemie die Sucht nach digitalen Spielen und Social Media unter Kindern und Teenagern stark zugenommen hat und macht auf Präventions- und Interventionsbedarf aufmerksam. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

DsiN-Digitalführerschein für Lehrkräfte

Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) bietet eine erweiterte Variante des Digitalführerscheins an, der die Bedarfe und Realitäten von Lehrkräften berücksichtigt. Mit dem Führerschein können Lehrkräfte ihre Medien- und Sicherheitskompetenzen für den digitalen Schulalltag ausbauen. In sechs Modulen werden Grundlagenwissen vermittelt, individuelle Kompetenzen gestärkt und Lehrkräfte befähigt, Schülerinnen und Schüler für digitale Fragestellungen zu sensibilisieren. Gefördert durch Mittel des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) hat Deutschland sicher im Netz e.V. den DiFü entwickelt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder in der digitalen Welt (mehrsprachiges Programm)

Im Rahmen des Projekts „Elterntalk“ von der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. wurde das mehrsprachige Programm „Digi Stories“ (abgeleitet von digital Storytelling) initiiert. „Digi Stories“ sind bildhafte Kurzgeschichten und gehen den Fragen nach: Worauf kann ich als Mutter oder Vater achten, damit meine Kinder in der digitalen Welt sicher unterwegs sind? Wie kann ich meine Kinder gut begleiten? Die Digi Stories zeigen mit fünf Familiengeschichten, wie das gehen kann. Die Geschichten sind in zehn Sprachen rund um einen sicheren Umgang für das Kind in der digitalen Welt verfügbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder reden mit

Wo können Kinder in der Grundschule mitbestimmen und welche Wünsche nach Beteiligung haben sie? Wie schätzen Lehrkräfte die Mitbestimmung in der Grundschule ein? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die wissenschaftliche Studie, bei der Kinder bereits im Forschungsprozess aktive Mitwirkende waren und mittels Einzelinterviews und Gruppendiskussionen in Form eines Erzähltheaters zu ihren Mitbestimmungsmöglichkeiten im Unterricht zu Wort kamen. Die Studie der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zur Demokratiebildung im Grundschulalter benennt Empfehlungen für schulische Fachkräfte, die die Qualität der Mitbestimmungsmöglichkeiten verbessern sollen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderarmut in Deutschland wirksamer bekämpfen

Der Kinderreport 2023 des Deutschen Kinderhilfswerk zeigt, dass eine große Mehrheit in Deutschland wünscht, dass der Staat und die Gesellschaft Kinderarmut stärker bekämpfen. Lisa Paus vom Bundesfamilienministerin, Thomas Krüger und Holger Hofmann vom Deutschen Kinderhilfswerke stellten den Bericht des Kinderhilfswerkes im Juli vor. Der Bericht steht als Download auf der Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kostenfreie sozialtherapeutische Beratungshotline für Alleinerziehende

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Niedersachsen e.V. (VAMV) hat eine telefonische Hotline ohne lange Wartezeiten und Fahrwege eröffnet. Über diese sollen Alleinerziehende (auf Wunsch auch anonym) unterstützt und in allen sozialtherapeutischen Themen beraten werden. Folgetermine können bei Bedarf in Absprache mit der Beraterin vereinbart werden. Gefördert wird die Hotline durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klima im Kopf – Der Psychologists for Future Podcast

In den Podcasts „Klima im Kopf“ setzen sich engagierte Mitglieder des Vereins „Psychologists for Future“ jeden zweiten Mittwoch mit Fragen rund ums Thema „Psychologie und Klimakrise“ auseinander: Warum reagieren Menschen so unterschiedlich auf die Klimakrise? Welche Rolle spielen Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Verhalten in der Klimakrise? Wie können wir mit aufkommenden negativen Gefühlen umgehen? Wie kann ein erfülltes und zugleich nachhaltiges Leben funktionieren? Die Podcasts sind ca. 30 Minuten lang und kostenfrei hörbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Berufsorientierung „Handwerk als Umsetzer der Klimawende“

Der Klimawandel und dessen Folgen bestimmen in nahezu allen Bereichen unserer Gesellschaft zunehmend das Denken und Handeln. Tatsächlich gibt es viele gute Konzepte und Möglichkeiten zu dessen Eindämmung. Das Klima Bau Zentrum in Bremen bietet eine praxisnahe Berufsorientierung für die 9. Klassen der Bremer Schulen an. In der Veranstaltungsreihe werden klimaschutzrelevante Ausbildungsberufe im Handwerk ebenso aufgezeigt, wie die vielfältigen beruflichen Optionen in akademischen oder industriellen Bereichen. In den 120 bis 180-minütigen Workshops werden klimaschutzrelevante Handlungsfelder identifiziert und konkret einzelne Berufsgruppen in den Vordergrund gestellt. Auch individuelle Gespräche werden ermöglicht. ([weiterlesen...](#))

Kontakt und Terminvereinbarung erfolgt per E-Mail unter info@klimabauzentrum.de oder telefonisch unter 0421 - 17 21 67 64.

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Mach was! Spielerisch Berufspotenziale aufzeigen

Handwerkliche Projektarbeit fördert nicht nur das Geschick, sie erfordert auch zielgerichtetes Denken und schult den Teamgeist. Mit der Aktion „MACH WAS! Der Handwerkswettbewerb für Schulteams“ fördert die Würth GmbH & Co. KG unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk e.V. die handwerkliche Teamarbeit in Schulen. Ziel der Initiative ist es, Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 - 10 handwerkliche Tätigkeiten näher zu bringen und die attraktiven Berufsfelder des modernen Handwerks in schulischer Projektarbeit erlebbar zu machen. Bis zum **15. Oktober 2023** können sich interessierte Schulen noch anmelden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Strukturen schaffen gegen Antisemitismus

Antisemitismus ist ein omnipräsentes Phänomen. Es existiert in Sport und Kultur, in der Arbeitswelt, in Medien, Bildung, Zivilgesellschaft und Religion. Um dem entgegenzuwirken, möchte die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ gezielt Ansprechpersonen für Antisemitismusprävention in Institutionen verankern. Gefördert werden der Aufbau, Ausbau und die Weiterentwicklung von systematischen und institutionellen Handlungs- und Interventionskompetenzen. Ein entsprechender Förderantrag kann noch bis zum **29. Oktober 2023** eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bundeswettbewerb Naturtagebuch

Seit 1993 ruft die BUND-Jugend Baden-Württemberg Kinder aus ganz Deutschland im Alter von acht bis zwölf Jahren dazu auf, die Natur vor ihrer Haustüre genauer zu beobachten und mit ihrem neuen Wissen ein Naturtagebuch zu gestalten. Wie diese Dokumentation aussieht, ist ganz der Fantasie der Kinder überlassen. Dabei können sie alleine, als Gruppe oder mit der ganzen Schulklasse mitmachen. Die Bewerbungen werden bis zum **31. Oktober 2023** entgegengenommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Was hat die Fliege je für uns getan?

Die Naturschutzjugend e.V. (NAJU) ruft Kinder mit einer Aktionsidee und Begleitmaterialien dazu auf, eine Insektenart kennenzulernen und diese zu schützen. In diesem Jahr geht der Schreibwettbewerb unter dem Motto „Was hat die Fliege je für uns getan?“ in die nächste Runde. Dafür kann etwas geschrieben oder gedichtet werden, aber auch selbst gezeichnete Comics sind willkommen. Das Werk mit maximal 4.000 Zeichen kann dann bis zum **31. Oktober 2024** als E-Mail an Meike.Lechler@NABU.de oder per Post an NAJU, Stichwort: Fliege, Karlplatz 7, 10117 Berlin eingereicht werden. Die fünf besten Projekte bekommen als Gewinn ein Überraschungspaket und werden auf der Website der NAJU veröffentlicht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fördermittel für junge Kulturinitiativen

Der Fonds Soziokultur fördert eigenverantwortliche Soziokultur-Projekte junger Akteurinnen und Akteure zwischen 18- und 25-Jahren. Besonders Projekte mit aktiver Beteiligung

von Laien/nicht-Künstler:innen und die Arbeit mit kulturellen Medien sind gefragt. Pro Projekt kann eine Förderhöchstsumme von bis zu 4.000 Euro bewilligt werden, jedoch maximal 80 Prozent der Projektgesamtkosten. Für eine Projektförderung können Anträge zweimal im Jahr eingereicht werden. Dies ist noch zwischen dem **02. Oktober bis 02. November 2023** möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerb „Gelbe Hand“

Mit dem Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ des Vereins „Mach' meinen Kumpel nicht an!“ geht es darum, ein kreatives Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und für ein solidarisches Miteinander zu setzen. Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Ausbildung, am Berufskolleg oder -schule sowie in der Gewerkschaftsjugend. Gesucht werden Beiträge, die in den Jahren 2022 und 2023 entstanden sind und bisher bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Einsendeschluss ist der **14. Januar 2024**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Unterrichtskonzept „Glück“

Das Glücksempfinden und die Zufriedenheit sind auch für Kinder eine wichtige Ressource, um stabil durch herausfordernde Zeiten zu kommen. Das Unterrichtskonzept „Glück“ der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. liefert einen Beitrag zur präventiven Unterstützung von Kindern, damit sie langfristig gesund durch den Alltag kommen. Ziel ist es, das Glücksempfinden der Kinder zu stärken. Zentrale Inhalte sind die individuellen Bedürfnisse, Freundschaft, Umgang mit Emotionen sowie die Förderung von Optimismus und positiver Wahrnehmung. Die Unterrichtsmaterialien stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildungsmaterial „Klima auf dem Teller“

Das inklusive Bildungsmaterial „Klima auf dem Teller“ vom Verein „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“, erklärt die Zusammenhänge von Ernährung, Klima und globaler Gerechtigkeit und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. Dabei regen folgende fünf handlungsorientierte Module zu einer nachhaltigen Ernährung an: Vorspeise (Inhalt: Einführung in die Zusammenhänge von Ernährung und Klima); Gemüsebeilage (Inhalte: Herkunft und Transportwege von Gemüse, Regionalität, Saisonalität, verarbeitete Produkte); Tierische Beilage (Inhalte: Tierhaltung, internationale vegetarische Gerichte, Ressourcenverbrauch von Kuh- und Pflanzenmilch, Anbau von Tierfutter und dessen Folgen); Obstsalat (Inhalte: Produktion, Funktionen und Entsorgung von Verpackungen, Auswirkungen des Plastikmülls im Globalen Süden, Streuobstwiesen, Bio-Siegel, Fairtrade); Nachtisch (Inhalte: Zucker, versteckter Zucker in Lebensmitteln, Lebensmittelverschwendung). Das Material besteht aus einem Handbuch und einer Materialkiste. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Levi blüht auf Autismus, was ist das eigentlich?

Die Autorin Stéphanie Deslauriers geht - mit Hilfe des Schülers Levi - in dem Buch der Frage nach: Was ist Autismus? Der kleine Levi ist Pflanzenliebhaber. Daher kennt er auch ihre botanischen Namen und ihre speziellen Eigenschaften sehr genau. In den Schulpausen sitzt er gern allein unter einer herrlichen Trauerweide und sieht den anderen Kindern beim Spielen zu. Seine Mitschülerinnen und -schüler sind oft von ihm genervt und verstehen ihn nicht. Bis zu dem Tag, an dem seine Klasse einen Ausflug in den Botanischen Garten macht und Levi den anderen seine Welt zeigen kann! Eine poetische Antwort auf die Frage, was Autismus eigentlich ist. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderschutz bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen Leitfaden für Fachkräfte im Gesundheitssystem

Der Leitfaden der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e.V. nimmt mit dem Thema „Kinderschutz bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen“, Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie deren Geschwisterkinder in den Fokus. Dabei geht es um einen multidisziplinären und institutionsübergreifenden Ansatz. Der Leitfaden will Fachkräften im Gesundheitssystem Ideen und Handwerkszeug an die Hand geben, um Familien im gesamten Behandlungskontext sowie in ihren Systemen zu unterstützen – damit es erst gar nicht zu einer Gefährdung der Kinder kommt. ([weiterlesen...](#))

Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e.V. (Hrsg.): Kinderschutz bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen. Leitfaden für Fachkräfte im Gesundheitssystem, 2023, 105 Seiten

[nach oben](#)

Reißt euch endlich mal zusammen!

Die Autorin Roberta Cifariello beschreibt den Hilferuf des Mädchens „Elena“, dass die Trennung seiner Eltern erlebt. Ihre Eltern haben sich getrennt und streiten sich oft, wenn sie und ihre kleine Schwester es mitanhören können. Elena traut sich nicht, ihre eigenen Wünsche zu äußern. Sie sorgt sich um ihre kleine Schwester, fühlt sich hilflos und ist hin- und hergerissen zwischen Vater, Mutter und den anderen Familienmitgliedern. Außerdem lernt sie Erwachsene kennen, die nun helfen sollen, das Zusammenleben der Familie wieder neu zu ordnen: Anwälte, einen Richter, eine Verfahrensbeiständin und eine Mediatorin. Wie anstrengend!

Aber zum Glück kann Elena dann in der Mediation doch noch über ihre Bedürfnisse und Ängste sprechen. Aus Elenas Sicht stellt die Autorin als Familienmediatorin bei Waage e.V. und Verfahrensbeistand in Familiengerichtsverfahren dar, was in Kindern vorgehen kann, wenn Eltern nicht in der Lage sind, ihren Beziehungskonflikt einvernehmlich und zum Wohle der mitbetroffenen Kinder zu klären. Das Buch ist für Erwachsene ebenso lesenswert wie für Kinder ab ca. 10 Jahren. ([weiterlesen...](#))

Roberta Cifariello (Hrsg.): Reißt euch endlich mal zusammen! 2021, 93 Seiten, 14,99 Euro.

[nach oben](#)

Handreichung – Fallbesprechung im Kinderschutz

Die Broschüre enthält ausführliche Informationen zu Fallbesprechungen, einer Methode zur Beratung komplexer Fälle im Kinderschutz, sowie praktische Materialien zur Anwendung der Methode und Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte. Die Ausgabe besteht aus drei Teilen: einer Handreichung, einer Beilage mit vertiefenden Informationen sowie Kopiervorlagen. Die Publikation steht kostenfrei als PDF-Dateien zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Nationales Zentrum Frühe Hilfen - NZFH (Hrsg.): Fallbesprechung im Kinderschutz. Autorinnen: Christine Gerber, Aline Dittmann-Wolf, Susanna Lillig, (NZFH, DJI), 2023

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Spiele inklusiv(e) Damit jede/jeder besser mitmachen kann!

04.-05.10.2023 | Marburg

Spiele gibt es viele! Und gute sowieso. Aber wer kennt das nicht, irgendwie ist es dann doch mit der spezifischen Gruppe oder mit einzelnen nicht spielbar. In der Veranstaltung werden altbewährte Spiele neu erfunden und auch herstellen. Am Ende sollen sie auf die Personen abgestimmt sein, mit denen man im Familienunterstützenden Dienst, auf Ferienfreizeiten, in inklusiven Kindertagesstätten oder Schulen, Vereinen sowie Jugendverbänden etc. arbeitet. Schwerpunktthemen sind die eigene Spielbiografie, unterschiedliche Bedarfe und Bedürfnisse im Spiel, Spiel(verhalten) von und mit Menschen mit Beeinträchtigung, Spiele anleiten sowie Spiele konzipieren und bauen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche Der Schlüssel für individuelle Entwicklung und Integration

05.10.2023 | Braunschweig

Die kulturelle Bildung spielt eine entscheidende Rolle in der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Aus diesem Grund sollten alle, unabhängig vom jeweiligen familiären und finanziellen Hintergrund, die gleichen Zugangsmöglichkeiten zu kulturellen Angeboten haben. Das Engagement-Zentrum Gemeinsam für Gemeinwohl in Braunschweig möchte dieses Anliegen stärken und die Bedeutung kultureller Bildung für alle Kinder und Jugendlichen in den Fokus rücken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Erweiterter medienpädagogische Spielraum für pädagogischer Fachkräfte (§ 27 Abs. 4 S. 2 und § 28 JuSchG)

13.10.2023 | Online

Mit der Reform des Jugendschutzgesetzes eröffnet der Gesetzgeber pädagogischen Fachkräften nun auch neue Möglichkeiten in der Medienarbeit mit Jugendlichen. Voraussetzung ist, dass eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegt und sie damit ihre Erziehungspflicht nicht gröblich verletzen. Die Inhalte müssen entsprechend ausgewählt und die Jugendlichen sensibel begleitet werden. Damit eröffnen sich Fachkräften

erweiterte medienpädagogische Wege, um mit Jugendlichen kontroverse, nicht altersgerechte Filme, digitale Spiele oder auch Musikstücke zu besprechen. Welche praktischen Beispiele es gibt und welche pädagogischen Möglichkeiten sich eröffnen, wird auf der Veranstaltung aus juristischer und pädagogischer Perspektive diskutiert und beantwortet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Zukunft gerecht verteilen: Kinder bestimmen mit!

13. – 14.10.2023 | Berlin

Angesichts des demografischen Wandels und der sich häufenden Krisen stellt sich die Frage, wie und durch wen Zukunft gerecht verteilt wird: Inwieweit werden die Interessen von Kindern, die die Folgen heutiger Krisen und politischer Weichenstellungen noch lange zu tragen haben, berücksichtigt? Wie sieht eine gerechte Verteilung von künftigen Chancen, Ressourcen, Risiken und Lasten überhaupt aus? Was sind Voraussetzungen dafür, dass Kinder jetzt schon wirksam über Entscheidungen mitbestimmen können, deren Konsequenzen sie künftig verantworten werden? Auf der Tagung wird erörtert, wie Zukunft gerecht gestaltet werden kann und wie Kinder darüber mitbestimmen können. Die Tagung richtet sich an Verantwortliche in Politik, Justiz und Verwaltung, an alle mit Kindern und Familien tätigen Fachkräfte, an Studierende, Auszubildende und Interessierte. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fachtag zur Kinderarmut Armutsprävention kommunal verankern?

07.11.2023 | Online

Kinderarmut ist stets ein präsent und relevantes Thema. Mit dem vom Land Niedersachsen geförderten Projekt „Mitten drin – Gesund Aufwachsen“ engagiert sich der Kinderschutzbund Niedersachsen für die Teilhabe aller Kinder am gesellschaftlichen Leben. Bei der Fachveranstaltung in Kooperation mit der Landesarmutskonferenz Niedersachsen geht es um Möglichkeiten präventiver Armutsbekämpfung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jung sein in unsicheren Zeiten

07.-08.11.2023 | Berlin

Im Fokus der Veranstaltung stehen die aktuellen Situationen und Sorgen der jungen Generation rund um Folgen der Coronapandemie, dem Krieg in der Ukraine, die sich verschärfende Klima-Krise, biografische Umbrüche etc.. Gleichzeitig sorgen Fach- und Arbeitskräftemangel sowie der demografische Wandel „eigentlich“ für günstige berufliche Möglichkeiten. In diesem Spannungsfeld werden die Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe auf der Jahrestagung des Deutschen Jugendinstituts beleuchtet und diskutiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sucht und soziales Umfeld

13.-15.11.2023 | Hamm

Sucht zieht Kreise: Problematischer Substanzkonsum und Abhängigkeitserkrankungen betreffen nicht nur Konsumierende. Sie wirken sich auch auf andere aus. Zugleich beeinflusst der gesellschaftliche Kontext die Entstehung und Bewältigung von Substanzkonsumstörungen und Verhaltenssuchten. Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen stellt auf

dem Fachkonferenz SUCHT 2023 das Thema „Sucht und soziales Umfeld“ in den Fokus. Fachvorträge und Foren nehmen aktuelle themenbezogene Problemlagen in den Blick. Es werden Lösungsansätze diskutiert und zukunftsweisende Perspektiven für die Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe aufgezeigt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Klassenklima durch tragende Beziehungen stärken

15.11.2023 | Online

Das Projekt „SchoolMatters“ unterstützt Schulen in ihrer Entwicklung zu gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ökosystemen. Es dient zur Gestaltung des schulischen Lebens-, Arbeitsraums und Unterrichts – und für ein glückliches und gesundes Mit- und Füreinander aller an der Schule Beteiligten. Die „SchoolMatters Online-Serie“ nimmt das Thema „Mit psychischer Gesundheit Schule entwickeln“ in den Blick. Mit praktischen Beiträgen und Impulsen richten sich die Veranstaltungen an Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeitende und an Schule Interessierte. Die Teilnahme ist kostenfrei. In der Veranstaltungsserie können einzelne oder mehrere Inputs besucht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wie geht gute Klimakommunikation?

18.11.2023 | Online

Die Landesstiftung Sachsen-Anhalt der Heinrich-Böll-Stiftung veranstaltet den Online-Workshop „Wie geht gute Klimakommunikation?“. Wo setzt gute Klimakommunikation an? Wie kann man Projekte und die Kommunikation so gestalten, dass es Menschen Lust macht, zu handeln? Gute Klimakommunikation ist faktenbasiert und fühlt sich (überwiegend) gut an, sie ist authentisch und einfühlsam, ziel- und zielgruppenspezifisch. Sie zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und benennt Vorteile klimafreundlichen Verhaltens. Und sie dockt an unserer Alltagswelt und unseren Werten an. Die Veranstalter gestalten die Reise in die Welt der Klimakommunikation mit knackigen Infos, zahlreichen Beispielen und Übungen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung in Bewegung

Lern- und Erlebnisraum Mensa – den Ganzttag im Blick

22.11.2023 | Hannover

Die Mittagspause ist das verbindende Element im schulischen Ganzttag – hier pausieren Schülerinnen und Schüler vom lernintensiven Vormittag und stärken sich für die Aktivitäten am Nachmittag. Die Mensa kann aber auch Lern- und Erlebnisraum sein und Ernährungsbildung und Bewegung sind Grundsteine für die Persönlichkeitsentwicklung. Wie das gelingen kann, davon berichten Schulen in der diesjährigen Fachtagung. Sie zeigen Beispiele guter Praxis und Gelingensbedingungen für eine gute Mittagsverpflegung und Bewegungsanreize für Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zum Austausch gegeben und kreative Anregungen vorgestellt.



Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Schulleitungen und -träger, pädagogische Mitarbeitende, Caterer und Mitarbeitende der Mensen, Schülerinnen und Schüler, Elternvertretungen sowie Interessierte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sport und Politik. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jugendliche fürs Lesen begeistern

23.11.2023 | Hannover

TikTok, ChatGPT, Computerspiele, Comics: Manch eine:r wittert hier die Gründe für die angeblich mangelnde Lesebegeisterung junger Menschen. Die Lebenswelten Jugendlicher können sich aber auch als attraktiver sozialer Ort zum Lesen erweisen oder einen Zugang dazu bieten. Die Veranstaltung der Akademie für Leseförderung Niedersachsen setzt sich mit dem Leseverhalten von Jugendlichen auseinander und zeigt praxisnah auf, wie beliebte Genres und Medien zur Leseförderung genutzt werden können. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte der weiterführenden Schulen, Bibliothekar:innen und weitere Interessierte. Die Herbstakademie wird mit Unterstützung der VGH Stiftung durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderschutztag

27.11.2023 | Osterode am Harz

Die Stadt Osterode am Harz lädt zu einem Fachtag rund um das Thema Kinderschutz ein. Namhafte Institutionen und Referenten ermöglichen durch vielfältige Betrachtungen aus unterschiedlichen Perspektiven den sensibilisierten Blick auf das Wohl und den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Der Fachtag richtet sich an pädagogisches Fachpersonal, Vertretungen von Vereinen, Beschäftigte in Kinder- und Jugendhilfe sowie alle Interessierte, die das Thema Kinderschutz als gesellschaftliche Aufgabe betrachten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lunchtalk „BGM goes Planetary Health“ Ins Handeln kommen – vom Fuß- zum Handabdruck

30.11.2023 | Online

Was hat die menschliche Gesundheit mit der planetaren Gesundheit zu tun und wie wirkt sich dieser Zusammenhang auf die Arbeitswelt aus? Welche Rolle kann dabei das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) spielen und welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich im Kontext betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention in der Arbeitswelt? Die Veranstaltung wird von der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG e.V.) ausgerichtet und in einem monatlich stattfindenden Lunchtalk-Format halten Expert:innen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen einen kurzen Impulsvortrag. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Welche Werte in der Schule leben?

02.12.2023 | Bern

Werte prägen den Alltag und beeinflussen unser Handeln. Zugleich ändern sich die Werte im Verlauf der Zeit. Der Lehrplan macht die Schule dafür verantwortlich, dass Kinder ihre eigenen Werte entwickeln. Wie aber findet die Wertebildung und -entwicklung im Unterricht statt? Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, Kriege und der Umgang mit Ressourcen konfrontieren die Schulen mit komplexen Fragestellungen, welche eng mit Werten verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen aller Schulstufen beschäftigen sich damit, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) genutzt werden kann, um Kinder und Jugendliche in der Schule zu befähigen, eigene und fremde Werte zu reflektieren und als Handlungsorientierung zu nutzen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

56. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, September 2023

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Seite 14, © LVG&AFS

Redaktion:

Angelika Maasberg

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.
Schillerstr. 32 | 30159 Hannover | Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds-hb.de

Internet: www.gesundheit-nds-hb.de
www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)